

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schloßkapelle mehrere Messen:¹⁾ Amt und Predigt am Tage der Kirchweihe, zu jeder Quatemberzeit ein Requiem, je eine Messe innerhalb der Oktave des heiligen Sebastian (20. Jänner), infra trigesimum (assumptionis) B. Mariae V. inclusive, infra octavam omnium fidelium defunctorum und in der Oktave des heiligen Nikolaus (6. Dezember). Hiefür wurden die Interessen von 300 fl. verwendet, die auf dem Jodlbauerngute in Obersunzing lagen; wenn diese nicht hinreichten, konnten 2 Güter in Buch herangezogen werden. Die Stiftung hatte nach dem Tode des Freiherrn Wolf Siegmund zu beginnen. Dieser erfolgte am 26. Juni 1683.²⁾

8. Grundherrschaften in Moosbach, Weng und Mining.³⁾

a) Güter des Kastenamtes Burghausen.

Dem Kastenamte Burghausen⁴⁾ unterstanden im 16. Jh. in der Pfarre Moosbach die Widem, 1 Drittelhof, 4 Viertelhöfe, 1 Fünftelhof, 5 Achtelhöfe, 3 Sölden mit 4 Beunten. Mit diesen Gütern waren 27 Felder verbunden; davon umfaßten 17 Felder 116 Länder. Der größte Ackerbesitz war bei den Gütern der Ortschaft Winden: den vereinigten Harrer- und Tuschlgütern (35), dem Mathesgut (30) und dem Rotenstummegut. Für den Anbau der Felder waren 23 Schaff, 6 $\frac{1}{2}$ Metzen, 18 Vierling Braunauer Maß notwendig, wobei 1 Schaff zu 9 Metzen gerechnet ist. Die Gattung des Getreides war Korn; Weizen wurde hier gar nicht gebaut. Dazu kamen 31 $\frac{1}{2}$ Tagwerk Wiesen nebst einer Wiese von ungenannter Größe und 9 Tagwerk Holzgründe. Die im Urbar angeführten 11 Baumgärten enthielten nur 52 nutz-

¹⁾ Abschrift nach dem Original in Moosbach im Pf. Hb. Mining Fol. 45 45'-47.

²⁾ In Mining begraben.

³⁾ Über die Besitzungen der Grundherrschaften Fraunstein, Sunzing, Mamling und Wasen vgl. die vorausgehenden Abschnitte.

⁴⁾ Nach dem Urbar des Kastenamtes Burghausen 1581. Vgl. Beilage I.